

# Tätigkeitsbericht 2012/2013



## Verein zur Förderung der Leibnizschule in Frankfurt-Höchst e.V.

**Überblick** Wie in den Vorjahren war der Förderverein im Schul- und Geschäftsjahr 2012/13 neben seinen Kernaktivitäten (Anschaffungen, AG-Unterstützung, Beteiligung an Schulveranstaltungen) im Rahmen der Pädagogischen Mittagsbetreuung in Verwaltungsaufgaben für die Schule eingebunden. Ein zusätzliches Projekt war der Aufenthaltsraum für Acht- und Neuntklässler im IPI-Gebäude.

**Zahlen** Mit 185 Mitgliedern hat der Förderverein etwa ein Viertel der Eltern der Leibnizschüler (derzeit 650) von einer Mitgliedschaft überzeugt. Trotz unserer Präsenz bei Veranstaltungen und Elternabenden sind mehr Eltern nur schwer für den Förderverein zu gewinnen. Auch die Zahl der Mitglieder aus dem Kollegium ist nach wie vor überschaubar.

Aus Mitgliedsbeiträgen hat der Förderverein im Schuljahr 2012/13 515,- Euro eingenommen. Der Bettelbrief für die Naturwissenschaften hat 1525,- Euro eingebracht; diese Elternspende haben wir um denselben Betrag aufgestockt. Zusätzlich wurden Firmenspenden in Höhe von 4000,- Euro den Naturwissenschaften gewidmet.

**Neuwahl des Vorstands** Nachdem bei der Mitgliederversammlung am 13. März 2013 trotz intensiver vorheriger Werbung unter den Leibniz-Eltern die vakanten Vorstandsämter nicht neu besetzt werden konnten, wurde für den 16. Mai 2013 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Bei dieser Sitzung wurden Amira Begic (1. Vorsitzende), Mostafa Lyazami (2. Vorsitzender) und Susan Watson (Schatzmeisterin) zum neuen Vorstand gewählt.

Im Zuge der Neuwahl wurde vereinbart, die Schatzmeisterfunktion wieder stärker auf das eigentliche Fördervereinsgeschäft zu konzentrieren (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Rechnungen). Die Bankangelegenheiten im Zusammenhang mit der Pädagogischen Mittagsbetreuung und der Hausaufgabenbetreuung THEO führt, per Beauftragung durch den neuen Vorstand, bis auf weiteres die frühere Schatzmeisterin Angelika Thiel weiter.

**Gemeinnützigkeit** Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde dem Förderverein mit dem Steuerbescheid für 2009 bis 2011 die Gemeinnützigkeit für die Jahre 2012 bis 2014 bescheinigt. Dennoch befindet sich der Förderverein dem Finanzamt gegenüber wegen seiner Rückstellungen immer wieder in Erklärungsnot. Hier helfen nur Anschaffungen und Projekte, mit denen der Förderverein seine Mittel im Sinne von Schule und Schülern einsetzen kann.

**Satzung** Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde außerdem die Neufassung unserer Satzung beim Frankfurter Amtsgericht eingetragen. Sie stellt den Schatzmeister als dritten Vertretungsberechtigten neben die beiden Vorsitzenden (je zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam). Unter „Vereinszweck“ konnte die unrealistische „Verwirklichung eines Aulabaus“ zunächst nicht gestrichen werden. Die für die Änderung des Vereinszwecks nötige 100-prozentige Zustimmung der Mitglieder ist kaum zu gewährleisten, weil viele schwer zu erreichen sind. Sofern die Zustimmung aller Mitglieder sicher ist, sollte die Altlast „Aulabau“ in einer zweiten Satzungsänderung eliminiert werden.

**Aufenthaltsraum** Dank des fachmännischen planerischen und handwerklichen Einsatzes mehrerer Eltern und der Beteiligung der WPU-Kunstklasse und des Schulsozialpädagogen wurde das Projekt „Aufenthaltsraum für Acht- und Neuntklässler“ mit der offiziellen Einweihung am 4. Oktober 2013 abgeschlossen. Leider gab es in der Folge einige Überschwemmungen im IPI-Gebäude, die auch im Aufenthaltsraum erheblichen Schaden angerichtet haben. Da zunächst bauliche Fragen geklärt werden mussten, war eine Wiederherstellung des Raumes bisher nicht möglich. Wann die Acht- und Neuntklässler ihn nutzen können, ist offen.

Die Kosten beliefen sich auf rund 11.000 Euro, bestritten aus dem Erlös eines Bettelbriefs, einer Firmenspende, einem Schulanteil sowie aus den zum Ende des Schuljahres 2012/2013 zur Verfügung stehenden restlichen Landesmitteln und zusätzlich zu rund 7.000 Euro aus Mitteln des Fördervereins.

**Innenhof** Der 2010 unter Regie des Fördervereins zum Pausenbereich und grünen Klassenraum umgebaute Innenhof verursacht in der Unterhaltungspflege, einschließlich Wartung der Bewässerungsanlage, jährliche Kosten von rund 2.000 Euro, die der Förderverein bislang immer übernommen hat und gemäß Vorstandsbeschluss auch weiterhin bereithält. Von Seiten der Stadt ist für den Innenhof keine Unterstützung zu erwarten, eine professionelle Pflege ist aber unbedingt notwendig, um den Nutzen des Innenhofs für die Schule zu erhalten.

**Träger der Pädagogischen Mittagsbetreuung** Im Schuljahr 2012/2013 haben wir zum vierten Mal für die Leibnizschule die vom Land Hessen per „Ganztagsprogramm nach Maß“ zur Verfügung gestellten 46.000 Euro verwaltet. Kassentechnisch sind diese Mittel von denen des Fördervereins getrennt. Mit der Trägerschaft waren wieder, gemeinsam mit der Schulleitung, die Erstellung des entsprechenden Kosten-/Finanzierungsplans und des Verwendungsnachweises und der Abschluss

der Arbeitsverträge für den Schulsozialpädagogen und die aus den Landesmitteln bezahlten AG-Leiter verbunden. Während wir durch diese Inhouse-Lösung zur Selbständigkeit der Leibnizschule bei der Gestaltung ihrer Mittagsbetreuung beitragen, ergibt sich für den Förderverein aus der Trägerschaft ein deutlicher Zusatzaufwand. Obwohl dies noch keine langfristige Lösung ist, haben wir deshalb im Schuljahr 2013/2014 einen personellen Splitt zwischen der Verwaltung der Fördervereinskasse und der Mittel für die Pädagogische Mittagsbetreuung vorgenommen.

**THEO** Ein wichtiger Bestandteil in der Mittagsbetreuung der Leibnizschule ist die unter dem Namen THEO (eine Anspielung auf die *Theodizee* von Leibniz) vom Förderverein organisierte Lern- und Hausaufgabenzeit. Das 2011/2012 eingeführte Konzept, nach Möglichkeit je fünfter Klasse eine eigene Betreuungsgruppe und eine Extragruppe für die Sechstklässler einzurichten, hat sich bewährt. THEO wird gut angenommen und trägt sich durch die Elternbeiträge weitestgehend selbst. Als pädagogischer Leiter fungiert der Schulsozialpädagoge, der auch Teamtreffen mit den Betreuern veranstaltet, um die jeweilige Gruppensituation zu besprechen und ein einheitliches pädagogisches Niveau in den Gruppen zu gewährleisten. Zur weiteren Professionalisierung der Betreuung trägt auch der intensiviertere Kontakt zwischen Betreuer/innen und Klassenlehrern bei. Nicht zuletzt baut THEO auf das Feedback der Eltern.

**Anschaffungen / Kostenübernahmen** Auf der (unvollständigen) Liste unserer Ausgaben fürs Leibniz standen im Schuljahr 2012/2013: Anschaffung eines Skelettmodells und von Augenmodellen für die Fachschaft Biologie; Mitfinanzierung einer Autorenlesung; Unterstützung des Gesundheitstages für die Fünftklässler; kleinere Anschaffungen für die Bücherei; Startgelder zur Teilnahme am Känguru-Mathematikwettbewerb; Gutscheine für Schüler/innen, die sich durch besondere Leistungen auszeichnen; Übernahme der Druckkosten für das Fünftklässler-Begrüßungsheft.

Obwohl die Aufzählung zeigt, dass der Förderverein an vielen Stellen mit kleineren oder größeren Geldbeträgen hilft, könnten aus dem Kollegium nach wie vor mehr Anträge zu Anschaffungen oder Kostenübernahmen kommen.

**Unterstützung von AGs / Fachschaft Musik** Der Förderverein unterstützt seit jeher die Arbeitsgemeinschaften am Leibniz, so etwa regelmäßig die Jahrbuch AG, für die wir uns um die Anzeigenakquise kümmern. Leider haben die Einnahmen aus den Anzeigen die Druckkosten des 2013er Jahrbuchs nicht decken können, weil einige lukrative Anzeigenkunden abgesprungen sind. Für die 2014er Ausgabe wäre es schön, neue Firmen für das Jahrbuch zu gewinnen.

Mit finanzieller und administrativer Unterstützung hat sich der Förderverein auch im Schuljahr 2012/2013 an den Chor- und Orchesterfahrten beteiligt. Zur Entlastung der Schatzmeisterin war geplant, die finanzielle Abwicklung der Musikklasse im Schuljahr 2013/2014 an die Fachschaft Musik abzugeben. Dies wurde leider bis dato nicht realisiert, da noch kein eigenes Musikkonto seitens der Schule eingerichtet wurde. Aktuell wird die Musikklasse ehrenamtlich von ehemaliger Schatzmeisterin, Frau Thiel, verwaltet.

**Präsenz bei Veranstaltungen** Eine ganze Reihe unserer Mitglieder trägt zum Gelingen der regelmäßigen Schulveranstaltungen bei (Tag der offenen Tür, Einschulungstag, Konzerte). Dabei informieren wir über unsere Arbeit, sammeln Spenden und verkaufen Getränke und Jahrbücher. Außerdem stellen wir den Förderverein bei den ersten Elternabenden der jeweils neuen fünften Klassen vor und werben Mitglieder.

**Online-T-Shirt-Shop** Über die Homepage der Leibnizschule besteht Zugang zu einem Online-T-Shirt-Shop, den wir zusammen mit einer Höchster Firma eingerichtet haben. Hier sind, in verschiedenen Formen, Farben und Größen, Shirts mit dem Aufdruck des Leibniz-Logos erhältlich. Der Verkauf könnte allerdings angeschoben werden. Je verkauftem T-Shirt geht ein Euro als Spende an den Förderverein.

**Resümee und Ausblick** Die seit längerem geführte Diskussion um die Entlastung des Fördervereins von Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Pädagogischen Mittagsbetreuung hat im Schuljahr 2012/2013 zu der Entscheidung geführt, das Schatzmeisteramt wieder auf die Arbeit für den Förderverein zu konzentrieren. Die Zwischenlösung, bei der die frühere Schatzmeisterin Frau Thiel die administrativen Aufgaben gegen einen symbolischen Verwaltungskostenanteil in Höhe von 2300,-€ weiterführt, sehen wir als einen Schritt hin zu einer Kraft, die diese Tätigkeiten gegen ein Entgelt ausübt. Da der tatsächliche Verwaltungsaufwand in keiner Relation zu dem angegebenen Verwaltungskostenanteil steht, bleibt zu klären, wie dies zukünftig zu finanzieren ist.

Abgesehen davon, dass der Begriff „Ehrenamt“ durch die Häufung von Verwaltungsaufgaben überstrapaziert wird, soll die Trennung der Aufgabenbereiche dafür sorgen, dass die eigentliche Fördervereinsarbeit – finanzielle, kreative und tatkräftige Unterstützung von Schulprojekten – nicht zu kurz kommt. Wie im Vorfeld der Neuwahl unseres Vorstands und im Verlauf des Projekts „Aufenthaltsraum“ zu sehen war, ist die Bereitschaft von Eltern, sich neben privaten und beruflichen Aufgaben ehrenamtlich für die Schulgemeinschaft einzusetzen, begrenzt. Die Gefahr, die vorhandene Bereitschaft durch zu viele und zu verzweigte Fördervereinstätigkeiten zu ersticken, ist gegeben.

Insbesondere möchte der Förderverein seine Geldmittel dazu einsetzen, den Schulalltag sowohl im als auch neben dem Unterricht zu bereichern. Eine Aufwertung des Schulhofs etwa steht seit langem auf der Agenda.